

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für  
**Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.**

Nr. 44.

Sonnabend, den 2. November

1907.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47D), sowie von den Herren Freiseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeitung mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aannahme bis spätestens Freitags nachmittag 5 Uhr.

## Bekanntmachung.

Am 1. Dezember a. o. vorm. von 11—1 Uhr soll im Pfarrhaussaale Kirchenvorstandswahl stattfinden. Es scheiden aus die Herren

Gemeindevorstand **Wilsdorf**  
Brauereibesitzer **Esche**  
Fabrikgeschäftler a. D. **Coith**  
Mühlbesitzer **Schmidt** in Rottluff.

Stimmberichtig sind alle selbständigen Hausväter der Pfarodie, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, sie seien verheiratet oder nicht, und in die Wählerliste der Kirchgemeinde aufgenommen sind. Die Ausnahme in die Wählerliste erfolgt nur auf eigene Anmeldung auf dem Pfarramt, mit der unterschriebenen Erklärung, daß der sich Anmeldeende verpflichtet, das kirchliche Leben in der Gemeinde in Uebereinstimmung mit den Ordnungen der Kirche zu fördern.

Die Liste wird für die diesjährige Wahl am 5. November mittags 1 Uhr geschlossen werden. Spätere Anmeldungen berechtigen nicht zur Wahl am 1. Dezember.

Die Liste wird vom 7. bis 20. November öffentlich auf dem Pfarramt ausliegen. Einwendungen sind während der Auslegungsfrist schriftlich beim Kirchenvorstande anzubringen.

Wählbar sind nur selbständige Hausväter von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinn, kirchlicher Einsicht und Erfahrung, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben.

Die auscheidenden Herren sind sofort wieder wählbar.

Rabenstein, den 25. Oktober 1907.

Der Kirchenvorstand.

Weidauer, Parver.

## Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rabenstein, am 1. November 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Alle im Gemeinde- und Gutsbezirke Rabenstein aufhältlichen nicht vom Waffendienst zurückgestellten

Reservisten,  
Dispositions-Urlauber und  
zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen

erhalten hierdurch Befehl, zu der am

Sonnabend, den 9. November 1907, vormittags 8 Uhr 30 Min.

in Chemnitz-Altendorf, Restaurant Wiefenburg stattfindenden Kontrollversammlung pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1902 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fußmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen. Später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Maßbestimmungen hingewiesen.

Welcher Jahresklasse jeder einzelne angehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses verzeichnet.

Königl. Bezirkskommando Chemnitz.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Neustadt, am 9. Oktober 1907.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

## Gemeinde Neustadt.

Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen nicht vom Waffendienst zurückgestellten

Reservisten,  
Dispositions-Urlauber und  
zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen

erhalten hierdurch Befehl, zu der am

Sonnabend, den 9. November 1907, vormittags 8 Uhr 30 Min.

in Chemnitz-Altendorf, Restaurant Wiefenburg stattfindenden Kontrollversammlung pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1902 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fußmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Maßbestimmungen hingewiesen.

Welcher Jahresklasse jeder einzelne angehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses verzeichnet.

Königl. Bezirkskommando Chemnitz.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den in Nr. 243 des Dresdner Journals abgedruckten Aufruf Seiner Exzellenz des Herrn Staatsministers Dr. Graf von Hohenthal und Bergen für die Stiftung Kaiserin Auguste Viktoria-Haus zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit ist in hiesiger Gemeinde eine örtliche Sammelstelle errichtet und hierzu die Gemeindevorwaltung bestimmt worden.

Gaben für diese Stiftung werden daselbst jederzeit bereitwilligst in Empfang genommen.

Neustadt, am 25. Oktober 1907.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

## Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 88, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde — verzinst Einlagen mit 3 1/2 %.

Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

## Vertliches.

**Reichenbrand.** Die freiwillige Feuerwehr hielt am vergangenen Sonntag in Wendlers Gasthaus ihr 44. jähriges Stiftungsjubiläum ab, bei welchem gleichzeitig der Oberleiter Herr Hermann Schuberth sein 40jähriges Dienstjubiläum feierte. Zu diesem Vergnügen hatten sich auswärtige Kameraden und auch eingeladene Gäste aus diesem Orte zahlreich eingestellt. Herr Hauptmann Bruno Buchardt begrüßte im Namen der Kompanie die erschienenen Kameraden und Gäste, beglückwünschte zugleich auch den Jubilar und überreichte ihm unter herzlichen Worten das von der Kompanie mit einer Widmung gesendete Geschenk. Während der Ueberreichung hatte sich der hiesige Männergesangsverein angestellt und sang zu Ehren des Jubilars eine Motette. Ferner brachte der Herr Hauptmann dem Protektor der Feuerwehr, Sr. Maj. König Friedrich August, ein dreifaches Hoch aus, welchem begeistert zugestimmt wurde.

**Rabenstein.** Am 29. Oktober a. o. fand im Bahnhofrestaurant eine Sitzung des Ausschusses der Konfirmandenparkasse statt, in der vom Vorsitzenden, Herrn Fabrikant Vollbrecht Ulrich, bekannt gegeben wurde, daß die Spargelder für 500 Kinder die Höhe von 11571 Mk. erreicht haben. Dann wurde beschlossen, daß der Kassierer Herr Martin verständigweise bis 1. April nächsten Jahres nur aller 14 Tage kassieren gehen soll. Es wurde ihm für einen Ausgang 7 Mk. bewilligt. Endlich wird der Vorstand beauftragt, Schritte zu tun für Ueberleitung der Konfirmandenparkasse in eine Schulparkasse. Die Vierteljahrrechnung ist von Herrn Coith geprüft und für richtig befunden worden.

**Neustadt.** Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Oktober dieses Jahres 108 Einzahlungen im Betrage von 23434 Mk. 99 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 8 Rückzahlungen im Betrage von 1005 Mk. — Pfg. Geöffnet wurden 23 neue Konten. Die Gesamtsumme betrug 28941 Mk. 38 Pfg., die Gesamtanzahl 48 Mk. 62 Pfg., und der bare Kasseeinstand am Schlusse des Monats 48 Mk. — Pfg. Der gesamte Selbsteinsatz im Monat Oktober beträgt auf 197394 Mk. 30 Pfg. Das Einlagegut haben beträgt seit dem Anfange der Sparkasse — Mitte Januar dieses Jahres — auf 319 1/2 Mk. ausgetheilte Einlagebücher 234914 Mk. 62. Pfg.

## Oktober-Betrachtungen

des Dichters Frohlieb Schmerzensreich.

(Liedtext verboten.)

So schön wie der September war — mit Sonnen-  
schine hell und klar, — so zog hin durch das deutsche

Land — der Weinmond auch im Herbstgewand. — Gefeierte wurde nach Beginn — noch manches Erntefest darin. — In dem Oktober ernten ein — die Winzer gleichfalls ihren Wein, — man hofft, daß der heurige ist — weit besser als vor Jahresfrist. — In den Kavernen trafen ein — gar viel Rekruten, lang und klein, — bewirtet wurden sie schon früh — mit meist sehr guter Zwiebelbrüh'. — Das ging so bis zum Abend fort, — wo spät eintraf der Schlachttransport; — nach Raben kam der Haarschnitt dann, — darauf probiert das Drillzeug man, — wonach ein Freund nun andern spricht: — „Bist Du es, Friedrich, oder nicht?“ — Da schauzt der Unteroffizier: — „Ins Rest, für Kerle, alle hier!“ — Was sonst im Vaterland, der Welt — im Mond sich noch hat eingestellt, — das alles wird hier aufgeführt. — Vegangen hat, wie sich gebührt, — das Wiegenfest der Kaiserin — mit frohbewegtem treuem Sinn — das deutsche Volk und Kaiserhaus. — Bei seinem Regiment trat aus, — Civilverwaltung zu studier'n, — der Kronprinz, sehr ungern verlieh'n — die Gardisten ihn für ein Jahr. — Im treuen Badenlande war — Befestigung vom Großherzogsgreiß, — erst klang ihm dort viel Dankespreis. — Verboppeln will den Wohlstandssinn — die alte Frau Großherzogin! — Nach unfrem Südwest-Afrika — man viele Mädchen fahren sah, — annehmen woll'n sie Dienste hier, — den deutschen Mägdelein wünschen wir — viel Glück zu baldiger Heirat. — Ein neuer Panzerkreuzer trat — in Dienst, der „Scharnhorst“ wird genannt; — von Oberbürgermeisters Hand — da wurde noch zu gleicher Zeit — die „Dresden“ in Hamburg geweiht, — ist ein Turbinenkreuzer klein. — Auch trat im Wettbewerbe ein — das erste Unterseeboot mit — von Deutschland, das schnell dahin glitt, — in einer Stunde legts mit Glück — 500 Seemeilen zurück. — Es schlug von Frankreich den Reford, man bracht's auf 300 nur dort. — In einem Konzert in Paris — das deutsche Lied ertönen ließ — der Bremer Lehrereingverein. — Von Sachsens Kriegern sah man weihn — ein Denkmal jenen, die der Tod — ereilte in der Kriegesnot — auf manchen kraftvoll deutschen Schlag, — auf Sankt Willers Friedhofshag; — im Arm von deutschen Veteran'n — wir dem von Franzland liegen sah'n. — Auch nahm Dreyfuß hier den Abschied, — weil die Beförderung man nied; — Abdul Aziz erhielt zum Lohn — das Kreuz der Ehrenlegion. — Eintraf noch hier mit leerer Hand — der Graf Ziwolsky aus Rußland, — der leihen will französisch Geld, — bei Bundesstreit er's nur erhält. — In Oesterreich-Ungarn fand statt — der Ausgleich end-

lich, wo man hat — viel Sorge um den Kaisergreiß, — gottlob schwand schon das Fieber heiß. — Zum Pech Englands auf der See — beim Manöver bracht' noch viel Weh — die Leutbarkeit von dem Luftschiff, — die zweite Fahrt war schon Mißgriff. — In Tokio betont mit Kraft — den Frieden Kriegsminister Taft — Amerika mit Freund Japan, — Vermehrung der Flotte nimmt an — in dessen Noof'belt, Präsident. — In Serbien jetzt Aufruhr brennt; — Erdbeben hatten überall — Italien und Portugal — noch diese kurz vor Monatschluß; — doch brachte auch viel Hochgenuß — Gordon Bennett Luftschiffweitfahrt, — ein Deutscher war zuerst am Start. — Das freut mit Deutschlands Volk zugleich — den Dichter Frohlieb Schmerzensreich.

## Das Heimatlied.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

(Liedtext verboten.)

„Fräulein Alice Bernhards ist es allerdings wert, daß man sich ihrer annimmt,“ begann er sehr ruhig, „sie ist eine Dame, die unsere Achtung vollkommen verdient. Sie lebt sehr zurückgezogen und unterhält keinerlei Verkehr. Trotzdem es jeder als eine Gunst betrachten würde, bei ihr vorgelassen zu werden, empfängt sie zu Hause niemand.“ „Et, mich wundert nur, daß Sie so genau informiert sind,“ sagte Graf Düren, und aus seinem Ton klang auch etwas wie Beforgnis, während er seinen Sohn nicht aus den Augen ließ.

„Sie scheinen allerdings Glück gehabt zu haben“, lächelte die Präsidentin ironisch, „Sie gehörten wohl zu den Bevorzugten dieser Sirene?“

Der Fürst schien die letzten Worte überhört zu haben, offenbar wollte er das Gespräch abbrechen, denn er wandte sich an Siegfried mit der Bitte:

„Willst Du nicht ein wenig musizieren? Du weißt, ich höre Dir gerne zu, und das Lied, das Du fern von der Heimat gedichtet und komponiert hast, ist den Deinen noch unbekannt, ich denke, Du hast das Manuskript bei Dir?“

Das half. Santoff kannte das ganz genau. Wenn man Siegfried auf die Musik lenkte, wurde er ruhig. Seine Stirn glättete sich auch jetzt, er fuhr sich ein paar Mal über die brennenden Augen, dann reichte er seiner Mutter den Arm, und führte sie hinüber nach dem Musikzimmer. „Dahinter steckt etwas!“ raunte die Präsidentin Vorbar zu, ehe sie mit einer gezierten Bewegung ihren runden

Arm in den des Fürsten legte, um sich führen zu lassen. Graf Düren, von dessen Gesicht der sorgenvolle Ausdruck nicht weichen wollte, folgte mit Lothar nach.

„Wie ist es Dir nur möglich, mit diesem spöttischen Weibe zusammen zu leben, Mutter?“ fragte Siegfried leise im Hinübergehen. „Ich bitte, halte mir diese Frau möglichst fern, sonst kann es geschehen, daß ich einmal wirklich grob werde und die Rücksicht vergesse, die man ihr als Dame schuldig ist. Sie reizt mich förmlich dazu.“

„Nimm Dich zusammen,“ mahnte die Mutter, „und suche Dich in das Unvermeidliche zu fügen. Es liegt nun einmal in Leonorens Naturell, sie muß immer etwas zu spötteln haben, laß sie, wie sie ist.“

„Freilich, Du hast für jeden stets eine Entschuldigung,“ entgegnete Siegfried. Dann nahm er am Flügel Platz und begann zu prälabieren, erst leise, dann ging es allmählich in eine wilde Melodie über, so merkwürdig, wie wenn Sturmgepeitschte Wogen an das Ufer schlagen und das Meer in seinen Tiefen aufwühlen. Siegfried zeigte sich als ein Meister im Spiel, das quoll so reich unter den schlanken Fingern hervor, die Töne überfüllten sich bald, dann wieder klangen sie sehnsuchtsvoll und schmerzhaft. Von den Zuhörern ahnte nur einer, was in der Seele des Spielers vorging: Der Fürst. Er hielt förmlich den Athem an, um besser hören zu können.

Seit Santoff die Schwelle dieses Hauses überschritten hatte, fühlte er auch, daß das, was ihn um Siegfrieds Willen hierhergeführt, einen schweren Kampf bedeutete, so wohl für den Freund, als auch für dessen Eltern.

Das Spiel des jungen Grafen wurde immer sanfter und ging endlich in eine schwermütige, reizende Melodie über, durch die es wie verhaltene Tränen klang.

„Ah, — das Heimatlied“, murmelte Santoff erleichtert aufatmend. Dies wilde Spiel hatte ihm fast bange gemacht, es hatte ihm wie ein böser Traum die Sinne beschwert, wie etwas, das man gern von sich abschütteln möchte. Nach einem kurzen Vorspiel begann Siegfried mit weicher Tenorstimme, die sich unwillkürlich in die Herzen der Zuhörer schmeichelte:

Ein süßer Laut umschmeichelt meine Sinne  
Gleich einer Mutter Rosenrost.  
Wie Worte tiefer, süßer heiliger Mene  
Ist's mir im Herzen immerfort:  
Trante Heimat sei gegrüßt.  
Ein heiß Gefühl den Busen mir durchglühet,  
Wein Wesen wunderbar erfüllt.  
In dir, wo reiches Glück mir still erblühet,  
Nicht wird die Sehnsucht umgestül!  
Trante Heimat sei gegrüßt!

Wie ein Hauch war der letzte Ton verklungen. Gräfin Luise hatte Tränen in den Augen, als das Lied zu Ende war und ihr Sohn auf sie zukam.

„Das war schön“, sagte sie einfach, ihm die Hand drückend, auch Graf Düren stimmte bei: „recht wirkungsvoll, in der Tat, so hast Du selten gespielt.“

„Gib mir, bitte, das Manuskript, wenn Du es bei Dir hast,“ begann die Gräfin wieder.

„Wozu, Mutter?“

„Ich möchte es mir zum Andenken an den heutigen Abend aufbewahren, außerdem will ich es nochmals durchlesen.“

„Hier ist es“, erwiderte Siegfried und entnahm seiner Brieftasche einen zusammengefalteten Bogen. Die Gräfin strich wie lieblos darüber hin.

„Es hat mir sehr gefallen — sehr,“ sagte sie noch einmal. Die Gesellschaft begab sich wieder zurück in das vorige Zimmer, wo inzwischen einige kalte Platten serviert worden waren.

Man gruppierte sich um die Tafel.

„Dieses Lied war eigentlich schuld,“ nahm Fürst Santoff die Unterhaltung wieder auf, „daß wir Fräulein Alice Bernharbi, von der wir vorhin sprachen, näher kennen lernten. Wir waren zu einer kleinen Soirée geladen, wo die Dame ebenfalls anwesend war. Man befürmte Siegfried mit Bitten um einen seiner meisterhaften Vorträge, und zuletzt gab er, als der Beifall kein Ende nehmen wollte, das Lied zum besten. Alles war entzückt, Fräulein Bernharbi ebenfalls, und sie ließ mit Bitten nicht nach, bis ihr das Manuskript ausgehändigt wurde. Sie sang es seitdem einige Mal im Konzertsaal und erntete immer rauschenden Beifall.“

Der Graf atmete nun sichtlich erleichtert auf.

„Und — das ist — Alles?“ fragte er, indes die Präsidentin, die aufmerksam zugehört hatte, wieder in ihren leichten und spöttischen Ton versiel:

„Also, deshalb wurden Sie so bevorzugt. Die Dame hat wohl einen tiefen Eindruck auf Sie gemacht?“

„Auf mich?“ O, gnädige Frau, wenn Sie wüßten, wie tief das Bild meiner geliebten, leider mir so früh entzogenen Gattin in meinem Herzen wohnt, Sie würden nicht so fragen“, entgegnete der Fürst traurig mit einem tiefen Seufzer. „Ah, entschuldigen Sie, ich habe da unvorsichtiger Weise eine noch unvernarbte Wunde berührt —“

„Die auch sehr wahrscheinlich nie vernarben wird,“ ergänzte Santoff wehmütig, als sie innehielt.

„So müssen Sie nicht sprechen, Sie sind noch jung, das Leben liegt noch vor Ihnen“, fiel Graf Düren ernst ein. Siegfried erwähnte in seinen Briefen oftmals, daß Sie sich so sehr Ihrem Schmerz hingeben. Sie sollten doch auch an Ihren Sohn denken, dem Sie sich zu erhalten trachten müssen. Wie alt ist denn der Kleine jetzt?“

„Ein halbes Jahr etwa“, antwortete Santoff gepreßt.

„Und so lange haben Sie ihn nicht mehr gesehen?“

„Nein! Ich stoh sofort nach dem Tode meiner Gattin

die Stätte meines verlorenen Glückes und werde vorläufig auch nicht dahin zurückkehren. Ich lasse mir täglich über das Befinden des Kindes Bericht erstatten, die Nachrichten lauten sehr günstig, ich kann vollständig beruhigt sein.“

Fortsetzung folgt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 25. Oktober bis 1. November 1907.**

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter Friedrich Otto Schulz 1 Mädchen dem Monteur Karl August Friedrich 1 Knabe.  
**Aufgebote:** Der Hausbesitzer und Handarbeiter Maximilian Spille mit Karoline Pauline verw. Kullitz geb. Tischendorf, beide in Reichenbrand.  
**Sterbefälle:** Die Privatmanns-Ehefrau Vertha Oberlein geborene Rauschenbach, 49 Jahre alt; der Handarbeiter Willy Hermann Janker, 15 Jahre alt; dem Händlereigenen Johann Karl Zahn 1 Sohn, 3 Monate alt; die Näherin Christiane Wilhelmine verw. Claus geb. Bepold, 80 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 25. bis 31. Oktober 1907.**

**Geburten:** Dem Geiger und Musikanten Eduard Otto Wieland 1 Mädchen.  
**Aufgebote:** Der Strumpfwirker Talma Franz Guido Meier mit der Witwe Laura Marie Ludwig geb. Trachbrodt, beide in Siegmars.  
**Sterbefälle:** Dem Tischler Ernst Emil Viehweger 1 Tochter, 2 Jahre 6 Monate alt.

**Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 26. Oktober bis 1. November 1907.**

**Geburten:** Dem Oberwälder Hermann Oswald Lindner 1 Sohn.  
**Sterbefälle:** Der Fassbändler Hermann Max Lindner 51 Jahre 10 Monate 10 Tage alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 25. Oktober bis 1. November 1907.**

**Geburten:** 1 Sohn dem Tritofagenfabrikanten Paul Friedrich Wilhelm Winkler, dem Handarbeiter Paul Oskar Groß, und 1 Tochter dem Händlereigenen Albert August Wesselsbach, sämtlich in Rabenstein.  
**Aufgebote:** Der Wagenführer Ernst Bruno Steidten in Chemnitz mit Frieda Selma Vogel in Rabenstein.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Parochie Reichenbrand.**

Am 23. Sonntag p. Trin. den 3. November a. e. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Freitag den 8. November vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

**Parochie Rabenstein.**

Am Sonntag den 3. November vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 8 Uhr Abendunterhaltung für Jünglinge im Pfarrhaussaal.  
Mittwoch den 6. November abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaal.

**Herzlicher Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres viel zu früh dahin geschiedenen lieben Sohnes

**Willy Hermann Zänker**

drängt es uns, allen Nachbarn, Freunden und Verwandten, welche durch ihre liebevolle Teilnahme unsern Schmerz zu lindern suchten, hienmit unsern innigsten Dank auszusprechen. Besonders danken wir den lieben Hausbewohnern, welche dem Entschlafenen während seiner schweren Krankheit hilfsreich zur Seite standen. Ferner Dank Herrn Oberlehrer Bauer und dessen Fortbildungsschülern R. I. sowie seiner Arbeitgeberin Firma Gebr. Nevoigt, A.-G. und dessen Meister nebst sämtlichen Mitarbeitern des Plattenbaues für die Unterstützung und Blumenpende, ebenso Dank meinem Chef Herrn Max Uhlmann, Siegmars, sowie meinen Mitarbeitern für ihre Spenden. Dank auch dem Turnverein, sowie den Jugendgenossen für das freiwillige Tragen und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, ebenso Herrn Pastor Rein für seine zu Herzen gehenden Worte am Sarge und Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang. Möge Gott allen ein reiches Vergelten sein und sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Dir aber, lieber Willy, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ und „Auf Wiedersehen!“ in Dein frühes Grab nach.

Reichenbrand, am 31. Oktober 1907.

Die tieftrauernden Eltern nebst Geschwister.

Sanftesten Dank für die vielen wohlthunenden Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben

**Leutchen**

sagen wir hien durch allen Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Siegmars, den 2. November 1907.

Emil Viehweger und Frau.

Schlafe wohl in süßer Ruh,  
Unvergessen bleibt uns Du.

**Cognac**

in allen Preislagen,

**ff. Samos**

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

**ff. Malaga**

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

**Deutsche Cognacbrennerei**

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

**Emil Pässler Nachf., Reichenbrand**

Nadelfabrik

Spezialität: Nadeln, Platinen, Fadenschläuche u. Schlauchhalter

für Wirkmaschinen aller Systeme.

**Für die Herbst- und Winterjaison**

empfehle ich mein reichhaltiges, gut sortiertes

Lager sämtlicher Winter-Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch,

Schnallen-, Schnür- und Knopftiefel

mit und ohne Futter

für Herren, Damen und Kinder,

Filzschuhe, Filzpantoffel, Tuchhauschuhe

mit Ledersohlen in allen Sorten.

Einzieh-Schuhe, Pantoffel und Einlege-Sohlen.

**Otto Gruner, Siegmars, Hofersstrasse Nr. 37.**

(Inhaberin Anna verw. Gruner)

**Winter-Paletots**

und

**Winter-Joppen**

für Herren und Knaben

kaufen Sie am billigsten bei

**Emil Aurich,**  
Rabenstein, Chemikerstr.

**Stube und Alkoven**

zu vermieten und sofort bezugsbar

Siegmars, Poststraße 40, part.

**Halb-Etage**

mit Balkon pr. 1. Januar zu vermieten

beim Karola-Bad. Preis 200 Mark.

Rabenstein Abt. A Nr. 85.

**Fremdliche Schlafstelle ist frei**

Siegmars, Hofersstraße 49, II. L.

**Zwei Herren gesucht**

zum Mitbewohnen eines Zimmers

Siegmars, Rosmarinstraße 24.

**Sportfreunde,**

welche gesonnen sind, dem Athletenklub

für Siegmars u. Umg. noch beizutreten,

werden ersucht, sich pünktlich Sonntag

den 3. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr im

Gasthaus Siegmars einzufinden.

Kraft Heil! Der Klub.

**Lehrerinnen**

sofort gesucht. **Mar Hejmann,** Reichenbrand.

**Buchbinderei**

von **Otto May, Grüns**  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

**Wäsch-, Wring- und Nähmaschinen,**

Nadeln und Öl für letztere von Richard Albrecht in Chemnitz verkauft

**F. Stedtnier,**

Vertreter, Rabenstein, Talstraße 45.

**Ungarweine**

sind in Flaschen zu billigsten Preisen zu haben bei

**Richard Drechsler,**

Kolonial, Siegmars-Reichenbrand,

Belgimühlenweg 47 O.

**1 Wringmaschine**

für 7 Mark verkauft

**Hermann Werner,**

Reichenbrand.

1 Vorhemdchen gefunden.

Von Reichenbrand bis Siegmars, Hofersstr.

schwarze Schürze verloren.

Abzugeben in Bahner's Buchhandlung, Siegmars.

**Elegant möbl. Zimmer**

mit elektr. Licht zu ca. 20 Mk. wöchentlich

Neustadt 96.

Für junge, kinderlose Leute wird für

1. Dezember oder 1. Januar

**1. Halb-Etage**

in Rabenstein zu mieten gesucht. Melden bei Dietrich, Rabenstein 93.



# Diamant - Fahrräder - Motorräder

anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!

**Elegant \* Dauerhaft \* Zuverlässig \* Leicht laufend**

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

## Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

### Ortskrankenkasse Siegmars.

#### Bekanntmachung.

Montag, den 11. November a. c. findet im Gasthaus Siegmars die **Neuwahl der Vertreter zu den Generalversammlungen**, und zwar:

von 4-<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nachm. für die **Arbeitgeber** (Vereinszimmer Gaststube)  
von 6-<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr " " für die **Rassennmitglieder** (Vereinszimmer 1 Treppe) statt.

Zu wählen sind: 12 Vertreter der Arbeitgeber  
6 Ersatzmänner hierfür  
24 Vertreter der Arbeitnehmer  
12 Ersatzmänner hierfür.

Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel vorgenommen. Jeder Stimmzettel muß soviel Namen enthalten, als Vertreter zu wählen sind. Wahlberechtigt und wählbar sind alle diejenigen Kassennmitglieder, welche wahlberechtigt und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, sowie Arbeitgeber, welche für Kassennmitglieder Beiträge aus eigenen Mitteln leisten. Unter Hinweis auf § 47 des Kassennstatuts werden alle wahlberechtigten Kassennmitglieder und Arbeitgeber zur Teilnahme an dieser Wahl hiermit eingeladen. Siegmars, den 2. November 1907.

Der Vorstand  
der Ortskrankenkasse zu Siegmars.  
Dennig, Vorsitzender.

### Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag

#### öffentliche Ballmusik.

Rob. Börner.

### Rabenstein. Schweizerhaus.

Montag den 4. November

#### 1. großes Schlachtfest

anstatt Einzugschmaus.  
Mittags 12 Uhr Wellfleisch, abends Bratwurst, Schweinsknochen u. a. m.  
Alle Freunde und Gönner laden ganz ergebenst ein  
Abends ein Tänzchen. C. Stoll und Frau.

### Restaurant „Friedenseiche“ Kottluff.

Zu meinen am Jahrmaktsmontag stattfindenden

#### Schlachtfest

lade ich ganz ergebenst ein.

Emil Meier.

### Herren-Winter-Paletots

zu 15, 18, 22 und 26 Mark,

### Herren-Zoppen

zu 6,50, 8, 9, 11, 12, und 14 Mark,

Knaben-Winter-Paletots und Zoppen, Kieler Pnjads

empfiehlt  
**Richard Gärtner,**  
Siegmars, Limbacherstr. 15.

#### Schnittwarengeschäft

von

### Emil Hofmann in Neustadt

Dem geehrten Publikum von Neustadt u. Umg. empfehle mein reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen, Kostümstoffen, Kostümröden, Unterröden in Tuch, Wollstoff, Moter u. Barcent, Lamas, Flanellen, Setzungen, Inletts, woll. Kopf-tüchern und Schawls, Kinderhauben und Mützen, gestricke Frauenwesten, Schuier für Herren und Knaben, Gardinen, Vitrogenstoff und Spachteln, Hemissetts, Aragen, Manschetten und ff. Schlipse, Hosenträger, Strümpfe und Socken, prima blaue Arbeitsanzüge u. s. w. u. s. w.

Hochachtungsvoll  
**Emil Hofmann.**

### Konditorei u. Café Lorenz, Siegmars

empfiehlt Sonntag und folgende Tage

feinste Bann- und Speiskuchen.

Freundl. möbl. Zimmer, Erkerstube mit Alkoven  
zu vermieten  
Küchens in der Expedition d. Bl.  
Reichenbrand, Forststraße 135.

**Wegen Familienfestlichkeit bleibt mein Geschäft nächsten Montag von 1/2 12 Uhr bis nachmittags 3 Uhr geschlossen.**  
Emil Winter, Rabenstein.

Zurückgesetzte  
**Trikot-Hemden  
Trikot-Unterhosen  
Trikot-Unterjacken**  
werden unter Wert verkauft.  
**Emil Schirmer & Co.,**  
Trikotfabrik, Siegmars.

### Herbst- und Winterschuhwaren

in allen Lederarten, mit und ohne imit. Sammfellfutter,

lange Stiefel mit und ohne Falten,

Stoffschuhe mit Lederboden,

Filzschuhe, Filzpantoffel, Filzschneestiefel

in allen Größen,

Hohhaareinzelschuhe und Einlegesohlen, vorzüglich gegen

Rheumatismus, empfiehlt



**Max Uhlmann, Siegmars,**

Gde. Hof- und König Albertstraße.

### Therese Lohwasser

Rabenstein, Limbacherstrasse  
empfiehlt

**feine Modellhüte, schicke Sporthüte  
Kapotten und Toques**

in allen modernen Formen und Ausführungen.

**Kinderhüte** von den billigsten bis zu den feinsten Genres.

Grösstes Lager und grösste Auswahl am Platze.

Getragene Hüte werden flott aufgearbeitet.

### Motten, Wanzen

und alles Polstermöbel-Ungeziefer kann sich nicht mehr ermitteln, wenn Sie Ihre Ottomane, Sofas, Matratzen bei

**Kerm. Böttgers Nachf. in Neustadt**

neu anfertigen oder umarbeiten lassen. Zur Polsterung wird Dr. Bischoff's chem. präpar. Polsterauslage verwendet. Dieselbe gibt außerdem ein herrlich weiches, schwellendes Polster.

### Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen. Nervlöten schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse. Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

**P. Schröder, Siegmars,** Hofstr. No. 391.

### 700 Stück alte Dachziegel

und eine 8r Strickmaschine, 26 cm breit, mit Rand und Schlauchschloß zu verkaufen  
Reichenbrand 120.

### Ein nach Maß gearbeiteter Winterüberzieher

billig zu verkaufen  
Reichenbrand, Nevolgstraße 48c.

### Chorgesangver. Siegmars.

Mittwoch den 6. November Abends 7-9 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet  
der Vorstand.

### Ortsverein Siegmars.

Montag den 4. November abends 7-9 Uhr **Verammlung** im Schweizerhaus. Tagesordnung: Annahme neuer Mitglieder. Vereinsangelegenheiten.

Vortrag: Ein Besuch des Kieler Kriegshafen. Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen  
der Vorstand.

### „Eintracht“

dramat. Gesellsch. Siegmars-Neustadt.

Montag den 4. November **Monatsversammlung** im Restaurant Gambrians Neustadt. Anfang 1/2 9 Uhr.

Recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen erbitet  
der Vorstand.

### Gesangverein Harmonie Reichenbrand.

Morgen Sonntag d. 3. November nachmittags 5 Uhr **Monatsversammlung** im Vereinslokal, und bittet um das Erscheinen aller Mitglieder  
der Vorstand.

### Turnverein Reichenbrand.

#### Niege „Nadan“.

Nächsten Dienstag den 5./11. nach der Turnstunde **Versammlung**, wozu das Erscheinen aller Mitglieder der Niege nötig ist.  
Mit „Gut Heil“  
der Turnwart.

*Handwritten signature*

### Freitag den 15. November Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Steuereinnahme. 2. Bericht d. Vereinsbeamten. 3. Neuwahlen. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung werden alle Mitglieder um ihr Erscheinen gebeten.

### Radsfahrer-Ver. „Glocke“ Reichenbrand.

Nächste Mittwoch den 6. d. Mis. findet **Monatsversammlung** statt. Ein zahlreiches Erscheinen der Sportgenossen wünscht  
der Vorstand.

### Kaninchenzüchter-Verein Reichenbrand.

Heute Sonnabend abends 7-9 Uhr **Versammlung** in der Wartburg. Zahlreiches Erscheinen wünscht  
der Vorstand.

### Männergesangverein Rabenstein.

Heute Sonnabend **Feine Singstunde**, sondern erst über 8 Tage. **Kirchenchor** (Sopran u. Alt): Montag 1/2 1 Uhr (Kirche).  
Nächste Übung: Dienstag abends 8 Uhr in der Kirchschule.

#### Königl. Sächs.

### Militärverein Rabenstein.

Montag, d. 4. November, **Versammlung** im Gasthof „Weißer Adler“. Anfang 9 Uhr. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. Die einzuladenden Gäste sind beim Visitationsvorsitzer zu melden.  
Mit kameradschaftl. Gruß  
der Vorstand.

### Frauenverein l. Rabenstein

Mittwoch den 6. November **Versammlung** im Vereinslokal. Um zahlreichen Erscheinen bittet  
die Vorsteherin.

### „Regelklub.“

Herren, welche einem gemüthlichen harmlosen Klub in Rabenstein gründen und betreiben wollen, belieben werthe Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Freie Sänger-Vereinigung Siegmars, Rabenstein u. Umg.

Den werthen Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß unser **1. Stiftungsfest** Montag den 18. November abends 7 Uhr im Schweizerhaus Rabenstein stattfindet.

Gleichzeitig machen wir die Mitglieder auf die Einladung des Brudervereins „Deese“ in Pleiße aufmerksam. Abmarch dahin Sonntag den 10. November 3 Uhr nachmittags vom Schweizerhaus Rabenstein. Zahlreiches Erscheinen erwartet  
der Vorstand.

### A. R. V. „Vorwärts“ Rabenstein.

Den werthen Sportgenossen zur gef. Mitteilung, daß die nächste **Versammlung** den 6./11. ausfällt, dafür Mittwoch den 13./11. stattfindet. Mit „Frisch auf!“  
der Vorstand.

### Kaninchenzüchter-Verein Rabenstein.

Heute Sonnabend d. 3./11. **Versammlung**. Anfang 1/2 9 Uhr. Um zahlreichen Erscheinen bittet  
der Vorstand.

# Max Schmidt, Siegmars-Chemnitz

General-Vertreter  
der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.  
gegründet 1875

Für alle Zweige  
der Wirkereibranche  
geeignet.

## Links-Linksmaschinen

16jährige Spezialität  
vom Hause!

Zahlreiche Patente im In- und Auslande, viele Auszeichnungen!

### Grand Prix

auf der Internationalen Ausstellung zu Mailand 1906.

Mittwoch den 6. November  
nachmittag von 3 bis 6 Uhr  
im Saale des Gasthaus Reichenbrand (Oswald Wendler)  
**großes öffentliches Probewaschen**  
mit der  
**Weltwunder-Waschmaschine.**  
Preis: 16,50 Mark, 25 Mark, 30 Mark.  
Befichtigung jedermann gern gestattet.  
**Kunze & Schreiber, Chemnitz,**  
Annabergerstraße 9.



Heute frischen  
**Schellfisch und  
Ciskarpfen.**  
Bernh. Melzer,  
Siegmars, Umbaerstr.

**Lebende Karpfen**  
(entschlamm)  
& Pfund 90 Pfennig verkauft  
Albin Scheithauer,  
Siegmars, Wiesenstraße 1.

**Rot- und Weisskraut**  
verkauft  
Rittergut Oberrabenstein.

Zum Totenfeste  
fertig  
**Blumenbindereien**  
in allen modernen und geschmack-  
vollen Ausführungen  
Eduard Dietrich's Rosenschule,  
Reichenbrand.

**Klinger & Heun**  
Siegmars  
empfehlen beste Marken  
**Kinoleum**  
Farnap.  
Nr. 83.  
Dachpappe \* Ölpackpapiere.

**Einige junge Mädchen**  
können wieder am Unterricht im  
Weissnähen und Zuschneiden  
an Tages- und Abendstunden teil-  
nehmen.  
Minna Kirsch,  
Rabenstein, Nordstraße 55.

Empfehle mein großes Lager  
**Herrenhüte**  
Kappenlinder, Herren-, Anaben-,  
Schüler- und Mädchenhüten,  
Unerreichte Auswahl von  
**Belzwaren.**  
Collier in allen Farben.  
Seal-Kamm, Muston, Verz-Murmel  
und imit. Hermelin.  
Alle Preislagen in nur guter Ausführung.  
Bekannt billigst.  
**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.

**Ein 2-Etagen-Ofen**  
wird zu kaufen gesucht  
Niederrabenstein, Nordstraße 71.  
**Hübsch möbliertes Zimmer**  
zu 3 Mark pro Woche zu vermieten  
Neustadt 98, am Höckerich.

**Arbeitsburichen,**  
Frauen oder Mädchen  
gesucht.  
**Gröer & Matz,**  
Rabenstein.

**Repasriererinnen,  
Legerinnen,  
Ketterinnen,**  
sowie einen kräftigen Laufburichen  
oder ein Laufmädchen sucht  
**Carl Drechsler,**  
Handschuhfabrik, Rabenstein.  
Eine eingeübete

**Stepperin**  
sucht  
**F. R. Lindner,**  
Siegmars.

Flotte  
**Strickerinnen**  
für neue Singermaschinen sucht sofort  
**Vollbrecht Uhlich,**  
Rabenstein.

**Ein Arbeiter**  
auf 8r Sportmaschine  
wird gesucht  
Siegmars, Rosmarinstraße 19.

**Tüchtige  
Kartonarbeiterinnen**  
(13-15 Mark Wochenlohn)  
sucht in schönen, hellen Arbeitsaal  
**Paul Tippmann,**  
Grüna, Nähe des Bahnhof.

**tüchtige Näherin**  
kann auf Motornähmaschine Arbeit  
halten.  
**Max Neubert Nachf.**  
Inb.: Carl Schubert,  
Reichenbrand.

**Arbeiterinnen**  
bei hohen Löhnen gesucht.  
**Hermann Friedrich,**  
Färberei Neustadt  
(früher Kieselhann).  
Grünte

**Besetzerinnen**  
sowie jüngere Mädchen zu leichtem  
Handarbeiten sucht  
**Emil Müller,**  
Rabenstein, Umbaerstr.  
Ein kräftiges  
**Schulmädchen**  
zur Aufwartung auf 4 Wochen sucht  
**Charlotte Lindner,**  
Siegmars, Hofstr. Nr. 98.

**1 größeres Schulmädchen**  
wird gesucht. Zu erfahren beim Bäcker  
**Reinhold, Reichenbrand.**  
Eine ordentliche saubere  
**Waschfrau**  
sofort gesucht. Frau **Gerda Martin,**  
Kalkwerk Rabenstein.

Eine tüchtige  
**Pagetfingermaschine,**  
24 Finger, 4 Finger 36 Nadeln, ist zu  
verkaufen **Jahnsdorf i. G. Nr. 64.**  
Ein 36 Zoll breiter  
**Strumpfstuhl**  
und eine Nähnähmaschine ist zu  
verkaufen in Neustadt Nr. 63, II.

**2 Wiener Zwickelmaschinen**  
sind zu verkaufen. Arbeit genügend vor-  
handen. Preis nach Vereinbarung.  
Off. unt. **L. M.** postlag. Reichenbrand.

**Eine gebr. Waschmaschine**  
(in gutem Zustande) billig zu verkaufen  
**Max Schaale,**  
Reichenbrand, Weststraße 88.

Einige Zentner  
**Gutterkartoffeln**  
werden abgegeben  
**Rabenstein, Chemnitzerstraße 110.**

**Billig's Restaurant, Neustadt.**  
Montag, den 4. November  
**großes Doppel-Schlachtfest,**  
wofür wir alle werthen Gönner, Freunde und Nachbarn hierdurch  
freundlichst einladen.  
Vormittag von 10 Uhr ab Weißfleisch, später das Übliche.  
Hochachtungsvoll  
**S. Billig und Frau.**

**Restaurant Schillereiche, Reichenbrand.**  
Heute Sonnabend „Schlachtfest“,  
vormittags 10 Uhr Weißfleisch  
und später das Übliche.  
Hierzu laden höflichst ein  
**Willy Reuther und Frau.**

**Café Lorenz, Siegmars.**  
Zu unserem Donnerstag den 7. November stattfindenden  
**Schlachtfest**  
(vormittag 11 Uhr Weißfleisch, später das Übliche)  
laden hiermit werthe Freunde und Gönner ergebenst ein.  
Mit aller Hochachtung  
**Fritz Lorenz und Frau.**

**Musikhalle Hohenstein-Ex.,** Breite-  
strasse.  
Hierdurch erlaube ich mir, alle Freunde und Bekannte von Reichenbrand,  
Siegmars u. Umg. zu meinem Donnerstag den 7. November stattfindenden  
**Einzugs-Schmaus**  
ergebenst einzuladen.  
Für musikalische Unterhaltung, sowie ff. Speisen und Getränke ist  
bestens gesorgt.  
Hochachtungsvoll  
**E. Pässler.**

**Schloßbrauerei Oberrabenstein.**  
Morgen Sonntag Bratwurstschmaus.

**Elektrische  
Taschenlampen**  
in größter Auswahl, sowie sämtliche Ersatzteile empfiehlt billigst  
**Max Eichmann.**  
Telephon 172, Amt Siegmars. Installationsgeschäft für Elektrotechnik,  
Rabenstein.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften  
zur Ausführung von  
**Gartenarbeiten**  
(Spezialist im Obstbaumschnitt),  
sowie zu sämtlichen Arbeiten der  
**modernen Binderei.**  
Blühende Topfpflanzen.  
**Bertram Schönau,**  
Handelsgärtner, Siegmars.

In allen Winkeln Ihrer Wohnung  
liegt Geld! Nur suchen!  
Das Rohproduktengeschäft  
von  
**Richard Kähnel**  
Reichenbrand,  
Nr. 114 (auf der Hardt)  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**alle Abfälle,**  
als Lumpen, Knochen, Fäden, Tricht.,  
Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Blei und  
alle andern ins Alltags einschlagenden  
Artikel.

Heute lebendfrische  
**Schellfische.**  
Außerdem empfehle frische Heidel- und  
Preißelbeeren, frische Gemüse- und  
Fruchtconserven, Araut, Sellerie u.  
noch vieles mehr.  
Hochachtungsvoll  
**Jolin Vohs,**  
Siegmars.

**Winter-Filzschachen**  
in großer Auswahl eingetroffen.  
Ferner bringe ich die beliebtesten  
**Filzschallenstiefel**  
in allen Sorten und Größen, auch mit  
massiver Ledersohle  
in empfehlende Erinnerung.  
Schuhwarenlager  
**Johann Granzer,**  
Rabenstein.

**Johann Granzer,**  
Rabenstein.